

# ÖKOPROFIT

Sinn mit Gewinn!



**AUSZEICHNUNG**  
2023/24

# Inhaltsverzeichnis

Geleitworte .....	3
Das ÖKOPROFIT Netzwerk Deutschland .....	4
Das ÖKOPROFIT Klub Programm 2023/24 .....	5
"Das Klima ändert sich. Du auch?" .....	6
Maschinenfabrik Berger GmbH .....	8, 9
Baustoffgroßhandel Michael Koch GmbH .....	10, 11
IBS Austria GmbH + Ecoworld LCL GmbH .....	12, 13
LOGICDATA Electronic & Software Entwicklungs GmbH .....	14, 15
Obersteirische Molkerei eGen .....	16, 17
Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH .....	18, 19
Voestalpine Tubulars GmbH & Co KG .....	20, 21
Wasserverband Unteres Lafnitztal .....	22, 23

## ÖKOPROFIT 2023/24

durchgeführt von



unterstützt durch



### IMPRESSUM:

Herausgeber: CPC Envisions e.U. Wachtelgasse 21, 8073 Seiersberg Tel: +43 664 9690861 office@cpc-envisions.at

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck – auch nur auszugsweise – darf nur mit vorheriger und schriftlicher Einwilligung der Redaktion erfolgen.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die Angaben zu den ausgezeichneten Unternehmen wurden mit den jeweiligen Unternehmen vor der Veröffentlichung abgestimmt. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Die Bildvorlagen wurden von den Unternehmen zum honorarfreien Abdruck zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für die Wahrung etwaiger Copyrights liegt damit bei den jeweiligen Unternehmen. Bildquelle Cover, S6, S7: Pixabay; S3: Lebensressort Land Steiermark, Fotocredit Stadt Graz; Karte S4: ÖKOPROFIT München; S5: Sandra Holzner

# Geleitworte

**LR Simone Schmiedtbauer**  
**Landesrätin für Land- und Forstwirtschaft, Wohnbau, Wasser und Ressourcenmanagement**

In Zeiten des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen ist es wichtiger denn je, dass wir Verantwortung für unser Handeln übernehmen. Unternehmen spielen dabei eine Schlüsselrolle, da sie einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt haben.

Das ÖKOPROFIT-Programm unterstützt Unternehmen dabei, ihren Betrieb nachhaltiger zu gestalten und gleichzeitig Kosten zu sparen. Mit einem praxisorientierten Ansatz und individueller Beratung werden Einsparpotenziale in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Mobilität aufgedeckt und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung erarbeitet. Die Teilnahme an ÖKOPROFIT bringt zahlreiche Vorteile für Unternehmen – vom verbesserten Umweltschutz über Kosteneinsparungen bis hin zu Vorteilen im „Wettbewerb um die besten Köpfe“ durch ein positives Image, das motiviert.

Das Land Steiermark setzt sich aktiv für den Schutz der Umwelt und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung ein. ÖKOPROFIT ist ein wichtiger Baustein in diesem Bestreben. Wir freuen uns, Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen eine nachhaltige und lebenswerte Steiermark zu gestalten.

Als Nachhaltigkeits-Landesrätin gratuliere ich allen ausgezeichneten Unternehmen und hoffe, dass viele weitere diesem Beispiel folgen mögen!



**DI Dr. Werner Prutsch**  
**Leiter Umweltamt der Stadt Graz**



Nicht nur für die junge Generation ist „Klimaschutz“ ein aktuelles Top-Thema. Erfolge bei diesem globalen Problem können nur erzielt werden, wenn ALLE dazu ihren Beitrag leisten.

ÖKOPROFIT-Betriebe gehen mit gutem Beispiel voran. Sie müssen nicht erst darüber informiert werden, dass eine langfristige Unternehmensstrategie ökologische Aspekte berücksichtigt.

Ein Betrieb ist gut aufgestellt, wenn man rechtzeitig Maßnahmen setzt und damit bei Versorgungs- und Preiskrisen, wie in den vergangenen Jahren, nicht ganz so hart getroffen wird.

Die Vorteile von ÖKOPROFIT wurden mittlerweile auch auf europäischer Ebene gewürdigt.

In einem Rechtsakt der EU wurde 2023 „... die Anerkennung der Übereinstimmung der Anforderungen des Umweltmanagementsystems ÖKOPROFIT mit den entsprechenden Anforderungen des Gemeinschaftssystems für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)“ offiziell festgestellt.

Damit haben ÖKOPROFIT-Betriebe einen wesentlichen Teil von EMAS bereits erledigt. Auf diese Anerkennung können wir gemeinsam sehr stolz sein.



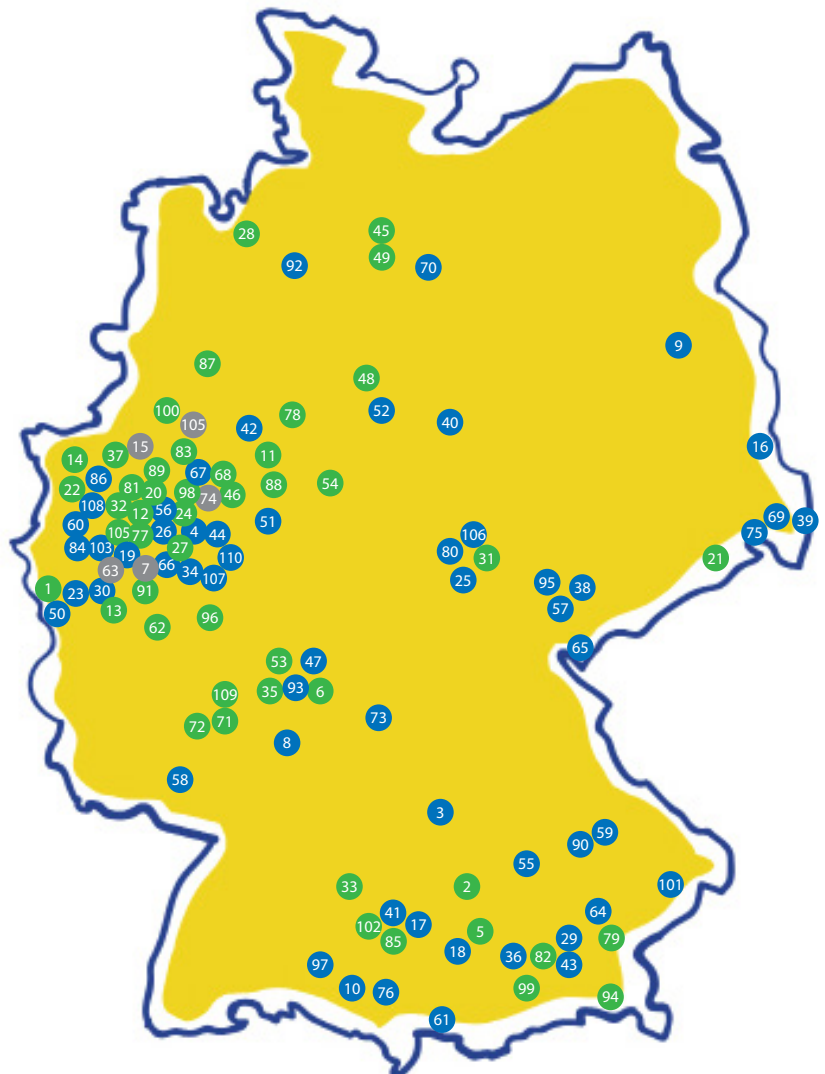
# Das ÖKOPROFIT Netzwerk Deutschland

Glückwunschadresse zum 10jährigen Bestehen des ÖKOPROFIT Klubs steiermark/Burgenland

*Die Landeshauptstadt München, als Vorreiter von ÖKOPROFIT in Deutschland und als Organisator des deutschen ÖKOPROFIT Netzwerks, treibt der Wunsch nach einer ökologischen und nachhaltigen Entwicklung der Stadt voran. Mit ÖKOPROFIT bieten wir Unternehmen die Möglichkeit, Ressourcen und Energie effizienter zu nutzen und dadurch Kosten zu sparen. Gleichzeitig tragen wir zur Reduktion von Umweltbelastungen bei und fördern eine positive Unternehmenskultur. Wir sehen ÖKOPROFIT als wichtiges Instrument, um gemeinsam mit der Wirtschaft den ökologischen Fußabdruck der Stadt, der Region zu verkleinern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.*

Dr. Ursula Triebswetter,  
Martin Weißenburger  
ÖKOPROFIT München

Karte rechts: ÖKOPROFIT Programme  
in Deutschland  
Stand: Oktober 2022



● Projekt in Vorbereitung ● Projekt läuft ● Projekt abgeschlossen

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| 1 StädteRegion Aachen   | 27 Ennepe-Ruhr-Kreis  | 53 Region Hochtaunus                     | 81 Mülheim an der Ruhr                                   |
| 2 A3: Landkreis Augsburg/<br>Aichach-Friedberg/Stadt Augsburg | 28 Emden und Leer   | 54 Kreis Höxter                          | 82 München   |
| 3 Landkreis Ansbach   | 29 Landkreise Erding und Freising                           | 55 Ingolstadt                            | 83 Münster   |
| 4 Attendorn   | 30 Südlicher Erftkreis<br>(Brühl, Hürth, Wesseling)         | 56 Stadt Iserlohn/Märkischer Nordkreis   | 84 Nettetal  |
| 5 Augsburg  | 31 Erfurt   | 57 Jena                                  | 85 Landkreis Neu-Ulm                                     |
| 6 Initiative Bayerischer Untermain                            | 32 Essen  | 58 Stadt und Landkreis Kaiserslautern    | 86 Oberhausen  |
| 7 Bergisches Städtedreieck Remscheid/<br>Solingen/Wuppertal   | 33 Esslingen  | 59 Landkreis Kehlheim                    | 87 Osnabrück   |
| 8 Landkreis Bergstraße  | 34 Finnentrop   | 60 Kempen                                | 88 Paderborn   |
| 9 Berlin  | 35 Frankfurt am Main  | 61 Kempten/Allgäu                        | 89 Kreis Recklinghausen                                  |
| 10 Biberach an der Riß  | 36 Landkreis Fürstenfeldbruck                               | 62 Stadt Koblenz/Landkreis Mayen-Koblenz | 90 Landkreis Regensburg                                  |
| 11 Regiopole Bielefeld  | 37 Gelsenkirchen, Bottrop, Gladbeck,<br>Herne               | 63 Köln                                  | 91 Rhein-Sieg-Kreis                                      |
| 12 Bochum   | 38 Gera   | 64 Landshut                              | 92 Ritterhude  |
| 13 Bonn   | 39 Landkreis Görlitz  | 65 Lengfeld/Vogtland                     | 93 Rödermark/Dietzenbach                                 |
| 14 Landkreis Borken   | 40 Goslar   | 66 Leverkusen                            | 94 Stadt und Landkreis Rosenheim                         |
| 15 Kreis Coesfeld   | 41 Landkreis Günzburg                                       | 67 Lippstadt                             | 95 Saale-Holzland-Kreis                                  |
| 16 Cottbus  | 42 Landkreis Gütersloh                                      | 68 Kreis Lippe                           | 96 Siegerland/Kreis Wittgenstein zus.<br>mit             |
| 17 Landkreis Dillingen a.d. Donau                             | 43 Haar, Kirchheim, Ottobrunn,<br>Taufkirchen, Unterhaching | 69 Landkreis Löbau-Zittau                | Burbach, Netphen, Neunkirchen u.<br>Wilsdorf             |
| 18 Landkreis Donau-Ries                                       | 44 Hagen  | 70 Landkreis Lüneburg                    | 97 Sigmaringen   |
| 19 Dormagen   | 45 Hamburg  | 71 Mainz                                 | 98 Kreis Soest   |
| 20 Dortmund   | 46 Hamm   | 72 Landkreis Mainz-Bingen                | 99 Landkreis Starnberg/Tölzer Land/<br>Weilheim-Schongau |
| 21 Dresden  | 47 Hanau und Bruchköbel                                     | 73 Marktheidenfeld                       | 100 Landkreis Steinfurt                                  |
| 22 Duisburg   | 48 Region Hannover  | 74 Märkischer Kreis                      | 101 Landkreis Straubing-Bogen                            |
| 23 Landkreis Düren  | 49 Landkreis Harburg  | 75 Landkreis Meißen                      | 102 IHK (Zweckverband) Ulm                               |
| 24 Düsseldorf   | 50 Landkreis Heinsberg                                      | 76 Memmingen/Unterallgäu                 | 103 Stadt Viersen  |
| 25 Eisenach/Wartburgregion                                    | 51 Hemer/Iserlohn   | 77 Landkreis Mettmann                    | 104 Kreis Viersen  |
| 26 Ennepetal  | 52 Region Hildesheim  | 78 Landkreis Minden-Lübbecke             | 105 Kreis Warendorf                                      |
|   |   | 79 Mühlhof an Inn/Rosenheim              |  |
|   |   | 80 Mühlhausen/Thüringen                  |  |



# Das ÖKOPROFIT Klub Programm

## 1. Insight: „Was gibt es Neues?“

Aktuelles aus den Bereichen ÖKOPROFIT, Energie, Umwelt bei der voestalpine Tubulars

DI Josef Bärnthaler; Energieagentur Obersteiermark  
<https://eao.st>

DI Sandra Holzner, Mag. Christoph Holzner; CPC Envisions  
<https://www.cpc-envisions.at>

DI Harald Kohlhofer; voestalpine Tubulars  
<https://www.voestalpine.com/tubulars>

voestalpine

ONE STEP AHEAD.

## 2. Insight: *Umweltkennzahlen*

Welche Kennzahlen sind für dein Unternehmen wichtig?

Dr. Johannes Fresner; STENUM GmbH  
<https://stenum.com/>

STENUM®

## 3. Insight: Die wichtigen Schritte zu deinem ersten CSRD-Bericht!

Manuela Bigler; Umweltbundesamt

<https://www.umweltbundesamt.at/>

Thomas Nienhaus; Arqum GmbH

<https://www.arqum.de/>

umweltbundesamt<sup>U</sup>

Arqum

## 4. Insight: *Klimakommunikation - Kulturwandel im Unternehmen*

Prof. Dr. Thomas Brudermann; Universität Graz

<https://homepage.uni-graz.at/de/thomas-brudermann/>

in Kooperation mit ÖKOPROFIT Graz



## 5. Exkursion zur Zellstoff Pöls AG

heinzelpöls  
ZELLSTOFF PÖLS AG



# „Das Klima ändert sich. Du auch?“

„Wenn wir auf die Regierung warten, ist es zu spät.  
Wenn wir allein handeln, ist es zu wenig.  
Aber wenn wir alle gemeinsam ins Tun kommen, ist es genau  
das Richtige zur rechten Zeit.“

Rob Hopkins, Gründer Transition Town Bewegung.

Die Auswirkungen des Klimawandels erscheinen uns manchmal so groß, dass es uns entmutigen könnte und es uns schwerfällt, daran zu glauben, dass wir etwas bewirken können. Wir fragen uns: Was können wir tun?

Es gibt unzählige Projekte und Aktivitäten, ÖKOPROFIT ist eine davon, die Hoffnung machen und zum Handeln inspirieren. Sich einzusetzen, schafft das Gefühl einer sinnerfüllten

Selbstwirksamkeit, wirkt gegen Angst und Verzagen und kann viel zum Erhalt des Lebens auf der Erde beitragen.

Viele Menschen entwickeln Lösungsansätze, neue Narrative für die Zukunft und arbeiten an der Regeneration von Ökosystemen. Da wir im selben Boot Erde sitzen, denselben Planeten bewohnen, darf uns bewusst sein, dass wir dabei auch uns selbst retten.





Eine Weltsicht kennt nicht nur eine „Umwelt“ sondern eine Erweiterung im Sinne einer „Mitwelt“, in der wir alle verbunden sind. Daraus ergibt sich eine gegenseitige Verantwortung, die es nicht zulässt, Ressourcen gierig und rücksichtslos auszubeuten.

Ein künftiger Naturschutz und eine Bewältigung der derzeitigen Krisen werden nur dann

effektiv sein, wenn wir dem Mythos vom ewigen Wachstum und der unbegrenzten Verfügbarkeit der natürlichen Ressourcen einen neuen Umgang mit der Erde, der Natur und ihren Schätzen entgegenstellen.

Ein Paradigmenwechsel muss stattfinden - von einer linearen, menschenzentrierten Gesellschaft hin zu einem Handeln in Kreisläufen.

**„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“** Moliere

## Die Gegenwart ist der Ort des Handelns, für die Zukunft braucht es Hoffnung!



- Hoffnung – nicht in Form von passivem Wunschdenken, sondern als aufrichtiges Engagement für unseren Planeten!
- Hoffnung führt zu Erfolgen und spornt uns zu Leistungen an, die uns ans erhoffte Ziel führen.
- Denn wenn wir handeln, erleben wir nicht nur, dass wir etwas bewirken können, sondern ermutigen auch andere dazu.
- Hoffnung erkennt die Schwierigkeiten, aber sie lässt sich davon nicht aufhalten.

In einer Zeit, in der es naheliegt zu verzweifeln, sollten wir uns daran erinnern, dass Hoffnung keine Option ist, sondern der einzige Weg aus jeder Krise.

**„Wer etwas will, sucht Wege. Wer etwas nicht will, sucht Gründe.“** Harald Kostial

**ÖKOPROFIT Unternehmen beschreiten Wege und geben mit jeder umgesetzten Maßnahme Hoffnung.**





**BERGER**  
STEEL WORKS

Firma:	<b>Maschinenfabrik Berger GmbH</b>
Anschrift:	Wienerstraße 35, 8720 Knittelfeld
Gründungsjahr:	1915
Mitarbeiter:	114
Umweltteamleiter:	Johann Peinhopf
Telefon:	+43 3512 8244268
E-Mail:	<a href="mailto:j.peinhopf@maschinen-berger.at">j.peinhopf@maschinen-berger.at</a>
Web:	<a href="http://www.maschinen-berger.at">www.maschinen-berger.at</a>
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2022/23

Seit der Gründung ist die Maschinenfabrik Berger GmbH auf die Verarbeitung von Metall - im Besonderen Edelstahl - spezialisiert. Heute ist das Unternehmen ein modern aufgestellter, dynamischer Betrieb, der jährlich rund 1.000 Tonnen rostfreien Chrom-Nickel-Stahl mit einem hochmodernen Maschinenpark verarbeitet.

**Start ÖKOPROFIT  
2022**



## Zukunftsprojekte

- Erweiterung der PV-Anlage auf Halle 2
- Eigenstromnutzung: 58,5 MWh
- Überschusseinspeisung: 16,5 MWh
- CO<sub>2</sub>-Reduktion: 3,30 t

## Highlight 2023/24

Errichtung einer Stickstoffherstellungsanlage IGAGAS Eco Greenline.

Stickstoff wird aus der Umgebungsluft mit einer Reinheit von 99,99% extrahiert.

Die gewonnene Stickstoffmenge wird in Gasbündeln gespeichert. Dank intelligenter Pufferung während des Tagesbetriebs nutzen wir hauptsächlich den Strom unserer eigenen PV-Anlage für diesen Prozess.

**Einsparung:** € 35.000

**Umweltwirkung:**

- Reduktion Transportaufwand
- Einsparung von Diesel: 5.600 l
- Einsparung von CO<sub>2</sub>: 17,6 t



## Statement

" Die Maschinenfabrik Berger nimmt am ÖKOPROFIT Klub teil, um nachhaltige Innovationen zu fördern und unsere Umweltbilanz zu verbessern.

Der Mehrwert für unser Unternehmen liegt in der effizienteren Ressourcennutzung, der Senkung von Betriebskosten und der Stärkung unseres Images als umweltbewusstes Unternehmen.

Durch unser Engagement im Umwelt- und Klimaschutz sichern wir langfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit und gewinnen das Vertrauen unserer Kunden und Partner. "



Das Umweltteam der MF Berger GmbH:  
Christian Schaffer, Andreas Peinhopf, Hannes Kogler, Johann Peinhopf





Firma: **Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H.**  
Anschrift: Bauweltstraße 7, 7210 Mattersburg  
Gründungsjahr: 1917  
Mitarbeiter: 476, davon 127 in Mattersburg  
Umweltteamleiter: Gerald Pinkava  
Telefon: +43 2626 65151-1148  
E-Mail: gerald.pinkava@bauweltkoch.at  
Web: www.bauweltkoch.at  
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2022/23

Das Unternehmen Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H. wird als Familienbetrieb seit 1917 von der Familie Koch geführt und gehört heute zu den größten Handelsbetrieben des Burgenlandes. Das Unternehmen umfasst den Baustoffhandel und den Betrieb von OBI Bau- und Heimwerkermärkten an vier Standorten im Burgenland und zwei Standorten in Niederösterreich.

**Start ÖKOPROFIT  
2014**

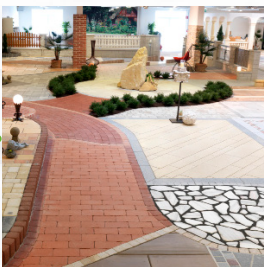
**2015:** Mitarbeiter-Sensibilisierung bezüglich Abfalltrennung

**Reduktion  
Restmüll: 23 t**

**2017:** 100 Jahre Baustoffe Koch

**2016:** Modernisierung Fuhrpark (Stapler, PKW)

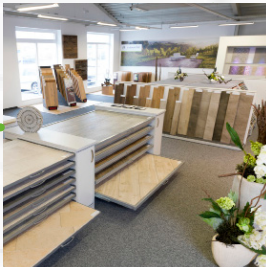
**Einsparungen  
Treibstoff: 3.000 l  
CO<sub>2</sub>: 7,5 t**





## Umwelleistungen 2023/24

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Reparatur von ca. 2.300 Europaletten und Wiederverwendung	€ 25.000		Reduktion Altholz Soziale Aspekte: Kraftfahrer werden durchgehend beschäftigt	30.000 kg
Umrüstung der Beleuchtung auf der Verkaufsfläche OBI-Markt auf LED	€ 20.100	€ 70.500	Reduktion Stromverbrauch	75 MWh
Veranstaltung eines "Flohmarktes" - Abverkauf überschüssiger Ware			Reduktion Abfall Erhöhung Ressourceneffizienz	7.860 kg



**2018:** Lageroptimierung, Verkürzung der internen Transportwege  
⇒ **zügigere Verladung**

**2019:** Errichtung einer 100 kWp PV-Anlage  
**Stromeinsparung: 102 MWh**

**2023:** Beleuchtung nur wenn notwendig (Aussenanlage, Lagerplatz)  
**Stromeinsparung: 11,7 MWh**



Das Umweltteam der Baustoffgroßhandel  
Michael Koch Ges.m.b.H.



**Firma:** IBS Austria GmbH  
**Anschrift:** Hauptstraße 22, 8833 Teufenbach  
**Gründungsjahr / Mitarbeiter:** 1967 / 270+ in Teufenbach-Katsch, weltweit 750+  
**Umweltteamleiter:** Mark Bartelmuss, BSc  
**Telefon / E-Mail:** +43 3582 8511-0 / m.bartelmuss@ibs-austria.com  
**Web:** www.ibs-ppg.com  
**Umweltzertifikate:** ÖKOPROFIT seit 2013

Die IBS Austria GmbH, mit Sitz in Teufenbach-Katsch, ist der Hauptstandort der global tätigen IBS Paper Performance Group. Seit ihrer Gründung im Jahr 1967 hat sich das Unternehmen zum weltweiten Technologieführer in der Optimierung von Papiermaschinen entwickelt.

**Firma:** Ecoworld LCL GmbH  
**Anschrift:** Schlossfeld 2, 8811 Scheifling  
**Gründungsjahr / Mitarbeiter:** 2008 / 10  
**Umweltteamleiter:** Ing. Heimo Perner, MBA  
**Telefon / E-mail:** +43 3582 8511-180 / h.perner@ibs-austria.com  
**Web:** www.ecoworld-lcl.com  
**Umweltzertifikate:** ÖKOPROFIT 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021/22, 2022/23

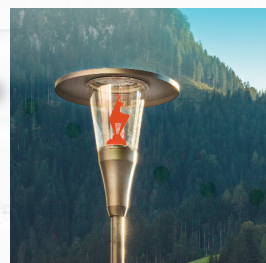


Die Ecoworld-LCL GmbH ist eine 100% ige Tochterunternehmung der IBS Austria GmbH. Wir sehen unsere Aufgabe darin, im Sinne des Umweltschutzes und der steigenden Energiekosten, effiziente LED Beleuchtungslösungen für unsere Kunden zu erstellen.

**IBS: Start  
ÖKOPROFIT 2013**



**Ecoworld: Start  
ÖKOPROFIT 2016**



**2015:** Umfassende thermische Sanierung der Halle F, einschließlich Gesamtsanierung im Halleninneren mit LED-Beleuchtung

**Einsparungen**  
 Heizöl: 65.000 l  
 CO<sub>2</sub>: 203,5 t

## Umwelleistungen 2023/24

Beschreibung der Maßnahme	Wirkungen der Maßnahme	Menge
Umstellung auf einen umweltfreundlichen Kühlschmierstoff. Dieser basiert auf natürlichen Rohstoffen, er enthält keine Gefahrenstoffe (Methylpropanol).	Reduktion Entsorgung von Gefahrstoffen Verringerung der Aerosol-belastung und Reizwirkung Arbeitsicherheit	7,0 t
Errichtung von 14 E-Ladestation. Diese stehen Mitarbeitern zur Verfügung, der Strom wird zum Einkaufspreis weitergegeben, Kunden können gratis laden.	Vorbildwirkung Anreiz zur Umstellung auf E-Fahrzeuge	
Entsorgung Papierbandabfall als Altpapier und nicht als Restmüll. Damit wird das Papier recycled.	Verminderung der Restmüllmenge Erhöhung der Recyclingquote	25,0 t
Einführung Energiemonitoringsystem Askii. Dabei werden die Stromverbräuche für die einzelnen Produktionseinheiten, der Gesamtstromverbrauch und die PV-Produktion erfasst	Verbesserte Datenübersicht und Planungsgrundlage für Optimierungen	

**2017:** Neue und effizientere frequenzgesteuerte Brunnenpumpe

**Einsparungen**  
Strom: 21 MWh  
CO<sub>2</sub>: 5,9 t

**2020:** Umrüstung auf LED Beleuchtung in der Halle A (124 Lichtpunkte)

**Einsparung**  
Strom: 80 MWh  
CO<sub>2</sub>: 22,4 t

**2023:** Installation einer 710 kWp PV-Anlage auf den Produktionshallen

**Einsparung**  
Strom: 816,5 MWh

**2021:** Austausch von zwei Gasstaplern durch zwei umweltfreundliche E-Stapler

**Einsparung**  
Flüssiggas: 20 m<sup>3</sup>

**2022:** Sanierung der Halle G mit Betonkernaktivierung und Erweiterung der Wärmeversorgung mittels Grundwasser-Wärmepumpe

**Einsparung**  
Heizenergie: 695 MWh  
CO<sub>2</sub>: 230 t



Das IBS Austria und Ecoworld Umweltteam:  
vorne: Stefan Cermely, Mark Bartelmuss,  
Heimo Perner, Elisabeth Mohr  
hinten: Frank Götzinger, Bernhard Kraxner,  
Robert Draschl, Wolfgang Langmaier



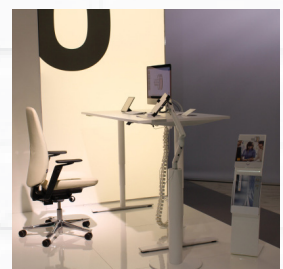


Firma: **LOGICDATA Electronic & Software Entwicklungs GmbH**  
Anschritt: Wirtschaftspark 18, 8530 Deutschlandsberg  
Gründungsjahr: 1994  
Mitarbeiter: 202  
Umweltteamleiter: Andreas Spath  
Telefon: +43 3462 5198-1283  
E-Mail: andreas.spath@logicdata.net  
Web: www.logicdata.net  
Umweltzertifikate: ISO 14001,  
ÖKOPROFIT 2013, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2021/22, 2022/23

LOGICDATA ist Innovationsführer und internationale Größe im Bereich Mikrocontroller basierter Motorsteuerungen und Bedienelemente für ergonomische Lösungen der Möbelbranche. Unsere Partner und Kunden profitieren von einem One-Stop-Shop der ein modernes Produktsortiment aus Rahmen, Säulen und Komponenten für verstellbare Möbel bietet. Durch die innovative, ganzheitliche LOGICDATA Philosophie erkennen wir Marktbedürfnisse frühzeitig und erfüllen sie durch individuell anpassbare Lösungen basierend auf Inline-Motortechnologie.

**Start ÖKOPROFIT  
2013**

**2015:** Umstellung  
der Heizungsanlage  
von Erdgas auf  
Hackschnitzelheizung  
**Einsparungen**  
Erdgas: 210 MWh  
CO<sub>2</sub>: 40 t



**2017:** Errichtung  
einer 300 kWp  
PV-Anlage  
**Stromeinsparung:**  
200 MWh



## Highlight 2023/24

### Optimierung der Gebäuderegelung

- Anpassungen in der Regelung der Raumtemperatur
- bewusste Rücksichtnahme auf den Energieverbrauch bei der Anschaffung neuer Serverhardware
- fortlaufende Sensibilisierung der Kolleginnen und Kollegen im Bezug auf Energieverbrauch

**Einsparung:** € 24.400

### Umweltwirkung:

- Reduktion Stromverbrauch: 50 MWh
- Reduktion Hackschnitzel: 180 m<sup>3</sup>
- Reduktion CO<sub>2</sub>-Ausstoß: 3,7 t

Damit konnte sichtbar gemacht werden, dass es keiner großen Investitionen bedarf, um Optimierungen im Sinne der Umwelt und Nachhaltigkeit umzusetzen.

**2018:** „Night-shut-down“

**Stromeinsparung:**  
31,2 MWh

**2023:** Ausstattung der Betriebsküche mit einer neuen, effizienten Hochleistungsfrigateuse.

**Einsparungen**  
Strom: 2,5 MWh  
Speiseöl: 1.040 l

**2019:** Errichtung von 2 Elektrotankstellen. Mitarbeiter dürfen hier gratis Strom tanken.



**2021:** Energiesparmodus für die virtuelle Fabrik erweitert. Nur noch bei Bedarf aktiviert.

**Stromeinsparung:**  
16,5 MWh



Das Logicdata Umweltteam: Gernot Bretterklierer, Andreas Spath



Firma:	<b>Obersteirische Molkerei eGen</b>
Anschrift:	Hautzenbichlstraße 1, 8720 Knittelfeld
Gründungsjahr:	1930
Mitarbeiter:	184
Umweltteamleiter:	Dr. Richard Weiß
Telefon:	+43 3512/86100-0
E-Mail:	richard.weiss@oml.at
Web:	www.oml.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2001, 2011, 2013, 2014, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021/22, 2022/23

Die Obersteirische Molkerei besteht aus den Betriebsstätten Knittelfeld und Kapfenberg. Beide Betriebe verarbeiten die angelieferte Rohmilch zu ausgezeichneten Milch und Milchprodukten. Am dritten Standort Spielberg erfolgt eine innovative und leistungsfähige Abpackung der eigenen Produkte inklusive klimatisierter Vorlagerung der Rohware.

### Start ÖKOPROFIT 2001

**2001:** Senkung  
der hydraulischen  
Abwasserfracht:  
Trennung der  
Dach- von den  
Betriebsabwässern



**2011:** Optimierung  
der CIP-Anlage  
Einsparungen  
Wasser: 46.000 m<sup>3</sup>  
Säure/Lauge: 7,2 t



## Umwelleistungen 2023/24

Beschreibung der Maßnahme	Einsparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
RO Anlage - Rückführung der Molke	€ 43.750	€ 45.000	Reduktion Abwasserfracht Rückgewinnung von Wertstoffen	105 t 87,5 t
Automatisierung der Horden-Bretterwaschmaschine	€ 100.000	€ 20.000	Einsparung Wasser Reduktion Reinigungsmittel Reduktion Gasverbrauch	1.400 m <sup>3</sup> 3.500 l 35 MWh
Reduktion der Ventialtorleistung zur Pulverförderung über einen Frequenzumformer	€ 15.400		Reduktion Stromverbrauch	95 MWh

**2013:** Errichtung einer 250 kWp PV-Anlage  
Stromeinsparung:  
**255 MWh**

**2017:** Erneuerung der Eiswasseranlage  
Einsparungen  
Strom: **289 MWh**  
CO<sub>2</sub>: **80,8 t**

**2023:** Wärmerückgewinnung Spielberg  
Eigenverbrauch PV-Strom: **380 MWh**  
Abwärmenutzung:  
**300 MWh**

**2018:** Fenstertausch Milchhof (Isolierverglasung)  
Einsparungen  
Strom: **31,2 MWh**  
CO<sub>2</sub>: **6,24 t**

**2019:** Umstellung von Erdgas auf Biomasse-Fernwärme  
Einsparung Erdgas:  
**82.500 Nm<sup>3</sup>**  
CO<sub>2</sub>: **300 t**



Das Umweltteam der Obersteirischen Molkerei:  
Gerhard Schlick, August Holzegger, Sarah Peinhopf,  
Siegfried Bärnthaler, Richard Weiß



# STYROMAG



Firma:	<b>STYROMAG Steirische Magnesitindustrie GmbH</b>
Anschrift:	Oberdorf 41, 8611 St. Katharein an der Laming
Gründungsjahr:	1996
Mitarbeiter:	41
Umweltteamleiter:	Manfred Grießmaier
Telefon:	+43 3869 5100-28 oder +43 676 9583904
E-Mail:	manfred.griessmaier@styromag.at
Web:	www.styromag.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT seit 2013

Die Firma STYROMAG GmbH ist ein inhabergeführtes Rohstoffunternehmen, spezialisiert auf kaustisch gebrannten Magnesit. Bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts wird der aus den eigenen Bergbaubetrieben gewonnene Rohstein aufbereitet und in den dafür vorgesehenen Brennaggregaten weich gebrannt. Die Firma Styromag verfügt über Erfahrung, Rohstoffreserven und moderne Technik, um das Werk für weitere 100 Jahre erfolgreich zu betreiben.

**Start ÖKOPROFIT  
2013**

**2013:** Austausch  
des Kühlkreislauf-  
gebläses  
**Einsparungen**  
**Strom: 155 MWh**  
**CO<sub>2</sub>: 36 t**

**2015:** Erneuerung  
der Druckluftver-  
sorgungsanlage  
**Einsparungen**  
**Strom: 260 MWh**  
**CO<sub>2</sub>: 168 t**



## Highlight 2023/24

### Sauberkeitszone – Reifenwaschanlage und LKW-Parkplatz

- Befestigung der Parkplatzfläche
- Größere Reifenwaschanlage für alle LKW



## Umwelleistungen 2023/24

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Herstellung eines Strom-Netzanschlusses für Aufenthaltscontainer	€ 5.000	€ 13.700	Reduktion Dieserverbrauch Reduktion CO <sub>2</sub> -Emission	4.200 l 13,6 t
Erneuerung des Materialvorwärmers bei der Etagenofenanlage	€ 134.000	€ 53.500	Reduktion Gasverbrauch Reduktion CO <sub>2</sub> -Emission	140.600 Nm <sup>3</sup> 382 t
Austausch von altem Kettenbagger gegen eine Neumaschine	€ 15.400		Reduktion Dieserverbrauch Reduktion CO <sub>2</sub> -Emission	5.000 l 16,3 t



Das STYROMAG Umweltteam:  
Mario Rinnerhofer, Gabor Stefan,  
Manfred Griebmaier

**2020:** Neuer Weg am Bergbau Angerer. Verkürzung um eine Strecke von 650 m

**Einsparung Diesel: 650 l**

**2021:** Änderung der Heißgasfilterabreinigung

**Einsparungen Strom: 841 MWh  
CO<sub>2</sub>: 543 t**

**2019:** Erneuerung bzw. Verbesserung der Wärmerückgewinnung bei der Wirbelschichtofenanlage

**Einsparungen Strom: 340 MWh  
Erdgas: 5.800 MWh  
CO<sub>2</sub>-Reduktion 1.150 t**





Firma:	<b>voestalpine Tubulars GmbH &amp; Co KG</b>
Anschrift:	Alpinestraße 17, 8652 Kindberg-Aumühl
Gründungsjahr:	1978
Mitarbeiter:	1200
Umweltteamleiter:	DI Harald Kohlhofer
Telefon:	+43 50304 23 366
E-Mail:	harald.kohlhofer@vatubulars.com
Web:	www.voestalpine.com/tubulars
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2022/23 ISO 14001, ISO 50001, EMAS

Die voestalpine Tubulars ist ein Unternehmen der Division Metal Engineering, zu je 50 % in Besitz der voestalpine AG und des amerikanischen Unternehmens NOV Grant Prideco. Das Unternehmen produziert am Standort Kindberg seit dem Jahr 1980 nahtlose Stahlrohre, wobei die Kapazität der Produktionsanlagen ca. 420.000 t in einem Abmessungsbereich von 26,7 bis zu 193,7 mm Außendurchmesser beträgt.

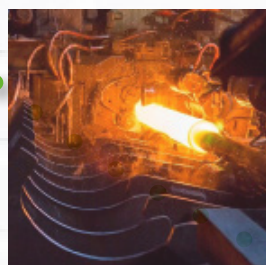
### Start ÖKOPROFIT 2013

**2014:** Einbau von  
Regenerativ-  
Brennern im  
Drehherdofen

**Einsparungen**  
Erdgas: 3.885 MWh  
CO<sub>2</sub>: 700 t

**2016:** Wärmedäm-  
mung der Außen-  
fassade des Ge-  
bäudes der elektr.  
Instandhaltung

**Einsparungen**  
Erdgas: 125 MWh  
CO<sub>2</sub>: 700 t



**2017:** Einbau von  
flammlosen NOx-  
Brennern beim  
Härteofen

**Einsparungen**  
Erdgas: 1.970 MWh  
CO<sub>2</sub>: 360 t

## Highlight 2023/24

### Photovoltaik-Kraftwerk

- 1. Anlage mit 4.200 kWp im Februar 2023
- 2. Anlage mit 3.100 kWp im März 2024
- Konfiguration mit je einem zentralen SMA-Wechselrichter

Insgesamt wurden 17.800 PV-Module auf einer Fläche von 26.700 m<sup>2</sup> auf 15 unterschiedlichen Dachformen verbaut.



## Umwelleistungen 2023/24

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Rückgewinnung der Bremsenergie von neuen Motoren mittels Umrichter mit Energierückspeisung	€ 15.000	€ 45.000	Stromeinsparung	10,80 MWh
Reduzierung des Erdgasverbrauches beim Härteofen 1 durch Verbesserung des Anstromquerschnittes zum Rekuperator im Abgaskanal	€ 80.000	€ 250.000	Erdgaseinsparung Reduktion CO <sub>2</sub> -Emission	1.000 MWh 180 t
Aufbau einer Lichtsteuerung und Beleuchtungssensoren in den Hallen NRW und CT	€ 1.200	€ 5.400	Stromeinsparung	755 MWh
Einrichtung einer Sensorik zur Prozesskontrolle bei der Einsatzmenge an Chemikalien im Bereich der Emulsionen	€ 8.000	€ 5.000	Verringerung des Chemikalienverbrauchs um 25 % Verringerung der Abfallmengen (Emulsionen) um 25%	



Das voestalpine Tubulars Umweltteam:  
Karin Zisser und Harald Kohlhofer

**2019:** Einführung eines Asset Managementsystems nach ISO 55001

**gute Ergänzung zum bereits bestehenden IMS**

**2023:** Abwärmekopplung aus Drehherdofenkamin. Nutzung für Fernwärme

**Abwärmepotenzial: 4.000 kW**





Firma:	<b>Wasserverband Unteres Lafnitztal</b>
Anschrift:	Obere Hauptstraße 35, 7561 Heiligenkreuz i.L.
Gründungsjahr:	1972
Mitarbeiter:	11
Umweltteamleiter:	Richard Vettermann
Telefon:	+43 3325 4325
E-Mail:	office@wasserverband-ul.at
Web:	www.wasserverband-ul.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT seit 2015

Der Wasserverband Unteres Lafnitztal ist ein Wasserverband nach dem Wasserrechtsgesetz. Er versorgt die Bevölkerung und Betriebe in den 18 Mitgliedsgemeinden im Südburgenland mit jährlich ca. 1,4 Millionen m<sup>3</sup> Trinkwasser. Für diese Wasserversorgung werden zwei Wasserwerke betrieben.

## Start ÖKOPROFIT 2014

**2014:** Substitution eines chemischen Reinigungsmittels durch Zitronensäure und Soda im Bereich der Hochbehälter-Reinigung

**Einsparung Reinigungsmittel: 150 kg**



**2019:** Um- und Zubau Betriebsgebäude. Die Beheizung erfolgt mittels Wasser/Wasser-Wärmepumpe.

**Einsparung Strom: 25,2 MWh**



## Umwelleistungen 2023/24

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Wasserausschank für Mitarbeiter über Zapfhähne (gekühlt, prickelnd)			Vermeidung von 450 Stk. PET Flaschen	
Ersetzen der alten UV-Anlagen durch Anlagen auf aktuellem Stand der Technik.		€ 38.000	geringerer Stromverbrauch Reduktion der zu tauschenden Strahler	- 10 % 40 Stk.
Förderung der Biodiversität durch schonende Bewirtschaftung der eigenen Grün- und Waldflächen.			Vermeidung von Pestiziden	
Austausch von PVC Leitungen gegen PE Leitungen bei allen Bau-maßnahmen am Leitungssystem (Rohrbruch, Leitungsumlegungen)			Qualitätsverbesserung geringere Umweltbelastung	



**2020:** Errichtung einer 100 kWp Photovoltaik-Anlage auf einer Freifläche

**Einsparung Strom: 95 MWh**

**2021:** Digitale Rechnungslegung, Zusendung von Ergebnissen der Wasserqualitätsprüfung per e-mail

**Einsparung: € 10.000**

### Highlight 2023/24

#### Erstellung eines Trinkwasser-Notversorgungskonzepts

Ausgelegt für den Fall eines längeren, großflächigen Ausfalls des Stromnetzes (Blackoutvorsorge) für einen Zeitraum von min. 7 Tagen.



Das Umweltteam des Wasserverbands Unteres Lafnitztal:  
Richard Vettermann, Kurt Bäck





**ÖKOPROFIT**

[www.oekoprofit.info](http://www.oekoprofit.info)

